

# Gemeindegruß

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

3/2026



Juni  
Juli  
August

Im Gepäck





Foto: KI

## Inhalt

### Schwerpunkt

## „Im Gepäck“

### Schwerpunkt

- Gepäck.....3
- Kita.....6

### Gemeindeleben

- Kinder & Jugend.....8
- Gottesdienste.....12
- Tauffest.....15
- EKHN2030.....18
- Gem.versammlung..21
- Diakonie.....22

### Freud und Leid

- Familiäres.....26

### Kalender

- Termine.....29
- Impressum.....31

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Urlaubszeit steht bevor und viele denken schon daran, was alles in die Koffer muss. Dieses Thema und mehr beleuchtet der Eingangsartikel ab Seite 3.

Im Nachbarschaftsraum entwickelt sich die zukünftige Gesamtkirchengemeinde in großen Schritten, die Grundsteine sind gelegt. Das Team „Namensfindung“ hat eine hervorragende Arbeit geleistet, sodass innerhalb kürzester Zeit unter Beteiligung der Gemeindeglieder ein Name gefunden und ausgewählt wurde. Unter Voraussetzung aller Genehmigungen heißt unsere Gesamtkirchengemeinde ab 01.01.2027

## Evangelische Kirchengemeinde Taususstern

Wie es im Nachbarschaftsraum weitergeht, können Sie bei der Gemeindeversammlung am 21.06. erfahren. Nehmen Sie zahlreich teil, es beginnt eine spannende Zeit des Zusammenwachsens. (Seite 21)

Gleichzeitig beginnt jetzt die Vorbereitungszeit für die nächste Wahl zum Kirchenvorstand. Wenn Sie kandidieren wollen oder jemanden kennen, die/der Interesse daran hat, freuen wir uns auf einen Hinweis. (Seite 20)

Jetzt wünsche ich Ihnen mit Ihren Familien einen erholsamen Urlaub und eine behütete Reise.

*Reiner Kirse für das Redaktionsteam*

## Im Gepäck

Ich packe meinen Koffer und nehme mit: kurze Hosen, T-Shirt, Sonnenbrille, -creme, einen Pull-over (oder besser zwei), die Hausapotheke, Bücher, Ladekabel... Ach, und Schuhe. Die Sneaker oder die Ballerinas? Beide. Badeschuhe sowieso. Und natürlich die Wanderstiefel. Ob es für 10 Tage reicht?

Vor dem Urlaub wird gepackt, organisiert und geplant. Sind alle Aufgaben erledigt? Haben die Nachbarn den Schlüssel und die Gießanweisungen erhalten? Haben wir auch alles eingepackt? Schließlich soll der wohlverdiente Urlaub die schönste und sorgenfreieste Zeit des Jahres werden.

Wir wollen raus aus dem Alltag und in einer anderen Umgebung Körper und Geist ruhen lassen. Es ist eine Zeit ohne Prioritäten und starren Zeitplan. Das tägliche Resümee „Was habe ich heute geschafft/nicht geschafft“ entfällt? Stattdessen lebt man in den Tag hinein. Man genießt sorglos den Moment, ohne bereits Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Nach dem Urlaub wirkt die Auszeit noch etwas nach, doch mit

dem Alltagsrhythmus kehren meist auch die Sorgen wieder. Wir alle haben einiges im Gepäck, was wir mit uns herumtragen: falsch getroffene Entscheidungen, ein unnötiger Streit, Situationen, die ausweglos und Begebenheiten, die nicht veränderbar erscheinen. Wenn mehrere Sorgen aufeinandertreffen, nehmen Gefühle, wie Wut, Trauer, Unzufriedenheit und Frust zu und schlimmstenfalls überhand.

Im Urlaub lösen sich die Sorgen nicht in Luft auf. Sie werden nur für eine kurze Zeit vergessen. Dennoch ist die Pause mehr als nur Regeneration. Sie schafft etwas Abstand zu Problemen. Kommt man nach dem Urlaub zurück und betrachtet das Problem erneut, sieht es kleiner und weniger gefährlich aus. Weniger emotional geladen, kann man das Problem anpacken und lösen.

Der Begriff Achtsamkeit ist aktuell in aller Munde. Mit Achtsamkeitsübungen versucht man, den gegenwärtigen Moment in voller Aufmerksamkeit und ohne Bewertung zu erleben. Eine Studie

belegt, dass regelmäßiges Achtsamkeitstraining das Stresslevel nachhaltig um 25% senken kann. Außerdem stärken die Übungen das Immunsystem und mindern Symptome von Depressionen und Angststörungen, weist die Studie nach.

Um das Bedürfnis einer Pause vom Alltag weiß auch Jesus. In [Matthäus 11, 28-30](#) lädt er die Menschen ein, zu ihm zu kommen und von ihm zu lernen. Er verspricht ihnen, dass sie Ruhe finden werden:

*„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“*

Zur Zeit Jesu lebten viele Menschen ein schweres Leben, das geprägt war von harter Arbeit, Unterdrückung und strengen religiösen Vorschriften. Jesus lädt jene ein, sich von ihm führen zu lassen und von ihm zu lernen („Joch der Weisheit“). Er verspricht, ihnen neue Kraft zu

schenken. Dabei geht es mehr als um eine Pause. Er verspricht ihnen einen tiefen inneren Frieden, der aus der Verbindung mit Gott entsteht.

Jesus merkt, dass Sorgen den Menschen einsam machen und an den Rand drängen. Jesus wandte sich immer wieder gezielt jenen zu, denen es an Kraft mangelt. Er stärkt ihre Hoffnung, dass Gottes Fülle allen zuteil wird und gibt ihnen neue Lebenskraft.

Wenn wir uns also einmal mühselig und beladen fühlen, dann sollten wir uns daran erinnern, dass über unserem Leben diese Zusage Gottes steht: **Ich will dich erquicken.**

Im Vertrauen auf Gott und im Leben in der Gemeinschaft, mithilfe von Achtsamkeitsübungen oder anderen bewussten Pausen vom Alltag werden die Sorgen kleiner und das Gepäck, die Last leichter.

Der nächste Urlaub darf trotzdem schnell kommen. Und dieses Mal nehmen wir wirklich nur das Wichtigste mit.

*Katharina Marx*

# Sommerkirche in der Region

5. Juli Anspach

12. Juli Arnoldshain

19. Juli Hausen

26. Juli Rod am Berg



jeweils 10 Uhr

anschließend Kirchenkaffee

Evangelische Kirchengemeinden Anspach Arnoldshain  
Hausen-Westerfeld Rod am Berg

# Eine Reise des Glaubens im Koffer



Wer kennt es nicht, das Spiel aus Kindergartenzeiten: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“. Einer beginnt, der Nächste wiederholt alles und fügt etwas hinzu.

Dieses einfache Spiel erzählt auf überraschender Weise auch etwas über unser Leben und unseren Glauben.

Wir alle sind unterwegs. Nicht immer sichtbar mit gepacktem Koffer, aber dennoch innerlich auf Reisen: durch Zeiten der Freude und des Aufbruchs, durch Phasen der Unsicherheit, durch Abschiede und Neubeginne. Und wie bei jeder Reise stellt sich die Frage: Was nehme ich mit?

Manches landet ganz selbstver-

ständig in unserem „Lebenskoffer“: Erinnerungen an schöne Begegnungen, Erfahrungen, die uns geprägt haben, Worte, die uns gutgetan haben. Aber auch Belastendes tragen wir Erwachsene aber auch die Kinder mit uns herum – Sorgen, Enttäuschungen oder Verletzungen.

Gerade hier lädt uns der Glaube ein, bewusst auszuwählen. Was soll mich begleiten? Was stärkt mich auf meinem Weg?

Vielleicht würden wir sagen:

Ich packe meinen Koffer und nehme mit:

Vertrauen, Hoffnung, Mut, Zuversicht. Und die Gewissheit, nicht allein unterwegs zu sein.

Es zeigt sich immer wieder:



# Ev. Kindertagesstätte

## UNTERM HIMMELSZELT

Entscheidend ist nicht, wie perfekt gepackt der Koffer ist, sondern wer mitgeht.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns unterwegs ist – mit allem, was wir dabeihaben. Vielleicht ist es eine schöne Übung für die kommende Zeit, sich einmal bewusst zu fragen: Was möchte ich in meinem Koffer behalten? Was darf ich getrost zurücklassen? Und was möchte ich neu einpacken?

Denn anders als im Kinderspiel dürfen wir im Leben jederzeit neu beginnen. Wir dürfen Ballast ablegen und uns neu ausrichten. So wünschen wir uns allen für unsere Wege: einen Koffer, der nicht nur gefüllt ist mit Dingen, sondern mit dem, was wirklich trägt. Und die Gewissheit, dass wir Schritt für Schritt auf unserer Reise begleitet sind.

*Ihr KiTa Team*



# Unterwegs im Stachelpanzer

Der Igel ist nachtaktiv, wird im Durchschnitt 2-4 Jahre alt und hat wie kein anderes Tier ein besonderes Stachelkleid.

## Winzling

Bei der Geburt hat der Igel nur etwa **100 Stacheln**. Diese sind noch unter der aufgequollenen Haut, damit die Mutter bei der Geburt nicht verletzt wird. Die Igelbabys sind ca. **6 cm** klein, nackt, blind und wiegen gerade mal **25 Gramm**.

## Fressfeinde



## Abwehr Einigeln

Jeder einzelne Stachel hat einen Muskel und bei **Gefahr** werden die Stacheln aufgestellt. Das **Stachelkleid** kann sich bis zur Schnauze und über die Füße und Schwanz ziehen. Eine richtige Kugelform.

## Fressen ist die Hauptsache

Rund **sechs Wochen** werden Igelbabys **gesäugt**. Dann gibt es richtiges Fressen. Die Mutter bringt nicht bei, was essbar ist und nicht. Das müssen sie **selber lernen**. Dazu schnüffeln sie lautstark mit ihren empfindlichen Nasen.

Leibspeisen sind:



## Große Gefahr



## Winterschlaf

Von **November bis April** schlafen die Igel. In Hecken oder Laubhaufen sind sie vor **Kälte, Wind** und **Feuchtigkeit** geschützt.



Ein 10 Tage altes Igelbaby.

## Erstaunlich!

Igelstacheln bestehen aus demselben Material wie unsere Haare. Bei einem erwachsenen Igel sind ca. **6000-8000 bruchssichere** Stacheln auf dem Rücken.

## Aufgabe für dich

Wie viel Gramm muss ein Igelkind wiegen, um den Winterschlaf zu überleben? Addiere alle Zahlen zusammen!

$$10+30+50+20+10$$

$$10+30+50+20+30+50$$

$$20+50+20+30+50$$

$$20+50+10+20+30+50$$

Lösung: 500 Gramm



# Unsere Kirche hat alle Farben



Am **Sonntag, den 14. Juni** feiern wir um **16 Uhr** eine musikalische Andacht zum Thema **„Wir sind alle verschieden - Gott liebt uns alle“** mit Lektorin

Carola-Sophie Obeth unter Mitwirkung von Spatzen-, Kinder- und Jugendchor.

An diesem Sonntag findet um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

*Carola-Sophie Obeth*



Foto: Claudia Winkler

## Gottesdienst zur Einschulung

Alle Kinder, die im Sommer den Kindergarten verlassen und in der Grundschule an der Wiesenau eingeschult werden, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst in die katholische Kirche am Feldbergcenter zu kommen.

Wir wollen eine halbe Stunde lang miteinander singen, beten und eine Geschichte hören.

Auch die Lehrerinnen der ersten Klassen werden voraussichtlich dabei sein.

Der Gottesdienst findet am Vorabend der Einschulung, am Montag, den 10. August um 16 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie und Euch.

*Claudia Winkler*



## Osterbasteln Rückblick

In den Osterferien haben 29 Kinder 1,5 Stunden im Gemeindehaus Dekoration für Ostern gebastelt und gebacken:



Es wurden Küken aus Klorollen gebastelt, Kerzen in Eierform bemalt, Kresse in Hühnern aus Quarkbechern gepflanzt, Umhängetaschen mit Hasenkopf gestaltet, ein Hasen-Fensterbild aus Fotokarton gebastelt und Hefehäschen gebacken.

Die Stimmung beim Basteln war fröhlich und gleichermaßen konzentriert. Als die Eltern ihre Kinder abholten, duftete es lecker nach Hefezopf aus der Küche. Die Kinder präsentierten ihren Eltern stolz ihre Werke und verließen glücklich und auf Ostern eingestimmt das Gemeindehaus.

Die Stimmung beim Basteln war fröhlich und gleichermaßen konzentriert. Als die Eltern ihre Kinder abholten, duftete es lecker nach Hefezopf aus der Küche. Die Kinder präsentierten ihren Eltern stolz ihre Werke und verließen glücklich und auf Ostern eingestimmt das Gemeindehaus.

Beim Basteln unterstützt wurden die Kinder u.a. von Teamern und Konfirmanden. Vielen Dank an alle helfenden Hände, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben.

*Katharina Marx*



# Gottesdienste

## *...Sommerkirche gemeinsam in der Region:*

Auch in diesem Jahr findet wieder die Sommerkirche in der Region statt (in der 13. Auflage!) diesmal vom 5.-26. Juli. Die Neu-Anspacher Kirchengemeinden feiern zusammen mit der Kirchengemeinde Arnoldshain gemeinsam Gottesdienst an einem Ort für alle. (Seite 5)

## *...im Hessenpark*

Dieser Gottesdienst in freier Natur hat schon eine längere Tradition. In diesem Jahr feiern wir ihn gemeinsam mit allen Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum. Start ist am **23. August um 11 Uhr** an der Freilichtbühne hinter der Kirche von Lollar.

Musikalische Begleitung kommt - wie im vergangenen Jahr - von den Posaunenchoren Anspach-Wehrheim und Arnoldshain.

Karten zum Eintritt in den Hessenpark sind im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten erhältlich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich ans Gemeindebüro wenden.

## *... Sonntagsbrunch zum Ferienende*

Herzliche Einladung zum „Frühstückscafé“ vor und neben der Kirche am 9. August ab 9.30 Uhr.

Große, Kleine, Alte, Junge, alle sind eingeladen sich mit leckeren Kleinigkeiten am Büfett zu stärken, mit anderen gemütlich zusammen zu sitzen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu unterhalten.

Wir besorgen Brot und Brötchen, Marmelade und Honig und kochen Kaffee und Tee. Mitgebrachte Beiträge zu einem bunten Büfett sind herzlich willkommen. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

Bei Regen findet das Treffen im Gemeindehaus statt.

Abholung zuhause und Rücktransport sind bei Bedarf möglich.

Eine Anmeldung mit Angabe der Personenzahl im Gemeindebüro (Tel. 7948 oder kirchengemeinde.anspach@ekhn.de) hilft uns bei der

Vorbereitung. Anschließend feiern wir um 11.00 Uhr einen Gottesdienst für alle Generationen zum Ende der Sommerferien.

*Claudia Winkler*

# Brunch vor der Kirche

9. August 2026



ab 9.30 Uhr

11 Uhr Gottesdienst für alle Generationen  
kreative Beiträge zum Büffet sind willkommen...

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

## Taufen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. Im Angebot sind bisher folgende Termine:

14. Juni um 14 Uhr und 9. August um 14 Uhr

Eine Taufmöglichkeit besteht ebenfalls beim Tauffest am 12. September im Hessenpark.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 7948) oder direkt bei Pfarrerin Winkler (Tel. 7423 oder 0177-1425531 oder [claudia.winkler@ekhn.de](mailto:claudia.winkler@ekhn.de)).

## Bücherflohmarkt

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Der nächste Bücherflohmarkt steht bevor - von manchen bereits sehnsüchtig erwartet. Am Wochenende **19. bis 21. Juni**, rechtzeitig zum Auffüllen der Ferienlektüre, ist es wieder soweit.

Seit vielen Jahren gehört der Bücherflohmarkt zum festen Angebot unserer Gemeinde als Möglichkeit günstig Lesestoff zu erwerben oder bereits Gelesenes zugunsten eines guten Zweckes abzugeben.

Wir sammeln **gut erhaltene Bücher** aller Art (Romane, Krimis, Sachbücher...) sowie Spiele, DVDs und CDs.

Abgabe bitte in Kartons mit dem Buchrücken nach oben und nach Möglichkeit getrennt zwischen Sachbüchern und Belletristik. Bitte achten Sie auf einen guten Zustand der Bücher und Vollständigkeit der Spiele.

**Auswahlbände, Buchklubausgaben und z. B. ältere Computerbücher, Lexika oder Atlanten sowie Videos finden keine Abnehmer und müssen entsorgt werden. Sie werden deshalb nicht angenommen.**

**Verkauf:** Samstag 18-22 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr sowie nach dem Gottesdienst am Vormittag

**Abgabe:** Freitag 18-20 Uhr und Samstag 9-11 Uhr

Wer mithelfen kann und will, oder Fragen hat, kann sich unter Tel. 7423 oder 0177-1425531 oder [claudia.winkler@ekhn.de](mailto:claudia.winkler@ekhn.de) melden.



## Wir feiern Tauffest im Hessenpark!

Jede Taufe ist ein Fest – mit unserem Tauffest im Hessenpark wird es zu einem ganz besonderen. Wir feiern mit vielen gemeinsam und unter freiem Himmel! Die Evangelische Kirche im Hochtaunus lädt dazu in den Hessenpark – ein schöner Ort mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, für Familien und Freunde.

Wir laden **alle ein, die getauft werden wollen** – Kinder wie Erwachsene.

Zum Tauffest am **12. September 2026** um **11 Uhr** im **Hessenpark**

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend taufen wir in kleineren Gruppen an verschiedenen Wasserstellen im Hessenpark. Danach ist Zeit für ein Picknick und einen Besuch der Häuser, Plätze und Ausstellungen.

Wir feiern das Tauffest im Hessenpark mit und für alle Kirchengemeinden aus dem Vordertaunus und dem Usinger Land. Es ergänzt die Möglichkeit, Taufe im Gemeindegottesdienst oder in einem kleinen Taufgottesdienst zu feiern. Informationen zum Tauffest der Evangelischen Kirche im Hochtaunus und Kontaktadressen finden Sie unter: [www.taufest-hochtaunus.de](http://www.taufest-hochtaunus.de).

### Infos und Anmeldung:

[www.taufest-hochtaunus.de](http://www.taufest-hochtaunus.de)  
[dekanat.hochtaunus@ekhn.de](mailto:dekanat.hochtaunus@ekhn.de)  
0 61 71 – 30 88-10

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
**DEINE TAUFE**

# Kirchenvorstände in Klausur am 28. Februar 2026



Bereits im November 2023 wurde in der Synode der EKHN der Beschluss gefasst, die Kirchengemeinden Arnoldshain, Rod am Berg, Hausen-Westerfeld, Anspach und Wehrheim im südlichen Usinger Land in einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum zusammenzulegen. Die Umsetzung soll bis zum 1. Januar 2027 weitestgehend abgeschlossen sein.

Viel ist seitdem passiert, und so trafen sich am 27./28. Februar 2026 etwa 30 Kirchenvorstände aus den beteiligten Kirchengemeinden im Wilhelm-Kempf-Tagungshaus in Wiesbaden Naurod zur eintägigen Klausur. Ziel war es, die Ergebnisse der Projektarbeit der vergangenen zwei Jahre aufzuzeigen und gemeinsam zu bewerten, mögliche Schwerpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit zu setzen und die nächsten Schritte für den gemeinsamen Weg zu planen. Ein weiteres Ziel war aber auch, gerade jene Kirchenvorstände in einer gemeinsamen Tagung zu vernetzen, die bisher nicht aktiv in den Arbeitskreisen der Nachbarschaftsraumbildung eingebunden waren. Die Teilnehmer wurden begleitet durch einen erfahrenen Berater der IPOS Personalberatung aus Friedberg, welche den ekhn2030-Transformationsprozess betreut.

Der Start am Freitag dem 27. Februar mit Abendessen, Andacht und genügend Raum für gemeinsames Kennenlernen und Diskussion bot bereits einen gelungenen Einstieg in die konstruktive Arbeit am Folgetag.

Die Klausur am Samstag war geprägt durch Gruppenarbeiten, um eine möglichst breit aufgestellte Meinungsbildung und effiziente Themenbearbeitung zu ermöglichen. Diese Themen haben die Teilnehmer besonders bewegt:

- Wie reagieren wir auf den personellen Mangel im Verkündigungsteam, der sich auch jetzt schon abzeichnet?
- Wie stärken und gestalten wir die KV-Arbeit als Ehrenamt im zukünftigen Nachbarschaftsraum?
- Wie überwinden wir das „Kirchturmdenken“ und schaffen gemeinsam attraktive Angebote für alle beteiligten Gemeinden?

Auch kritische Punkte, wie das aktuell vorliegende Gebäudekonzept sowie die Aufteilung der Seelsorgebezirke wurden diskutiert. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, eine konstruktive Lösung für die gemeinsame Zukunft zu erarbeiten.

Zum Abschluss der Klausur gingen die Teilnehmer mit einigen ganz konkreten Arbeitsaufträgen in das Wochenende, um die gemeinsame Zusammenarbeit und Identifikation zu stärken:

- Welchen Namen soll der zukünftige Nachbarschaftsraum tragen, damit sich die Gemeindeglieder damit identifizieren?
- Mit welcher Gottesdienstordnung können wir das gemeinsame geistige Leben ordnen und attraktiver gestalten?
- Wie können wir unsere Öffentlichkeitsarbeit, auch in den digitalen Medien, für die Gemeinde interessanter aufstellen?

Alle Teilnehmer waren sich jedoch am Samstagabend sicher, dass diese gemeinsamen Stunden der Zusammenarbeit einen wichtigen Funken für das zukünftige Feuer des gemeinsamen geistigen Zusammenlebens im Süden des Usinger Landes gezündet hat.

*Carsten Göhmann*



## Kirchenvorstandswahl 2027

### Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

**Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!**

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau



**Kirchenvorstandswahl  
2027**

Mehr Infos auf [ekhn.de/kv-wahl](http://ekhn.de/kv-wahl)  
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

## Gemeindeversammlung

**Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung ein.**

Termin: **Sonntag der 21. Juni**

Uhrzeit: **im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11 Uhr**

Ort: **Evangelische Kirche Anspach**

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht von der Arbeit des Kirchenvorstandes:
- Rückblick und Ausblick
- EKHN 2030

Was bedeutet das für unsere Gemeinde?  
Bildung der Gesamtkirchengemeinde  
Auswirkung auf Seelsorge, Gottesdienste  
und Gebäudesituation

...

- KV-Wahl 2027
- Termine
- Sonstiges

**Der Kirchenvorstand freut sich auf zahlreiche Teilnahme, Austausch und Gespräche.**

# Du kannst verändern

**Bachelor-Studiengänge  
an drei Standorten  
und digital!**



Jetzt  
informieren!

[www.eh-hessen.de](http://www.eh-hessen.de)

Ein Zusammenschluss der

Evangelische Hochschule  
Darmstadt  
University of Applied Sciences

CVJM HOCHSCHULE

## Bachelorstudiengänge

- Soziale Arbeit in verschiedenen Varianten, berufsbegleitend oder in Präsenz
- Diakonik / Religions- und Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit
- Inclusive Education / Heilpädagogik
- Kindheitspädagogik
- Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung

## Masterstudiengänge

- Soziale Arbeit
- Inclusive Education / Heilpädagogik
- Religionspädagogik
- Transformationsstudien:  
Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit

**+ weitere Weiterbildungsstudiengänge**





Evangelische  
Hochschule Hessen

University of Applied Sciences

### **Informationen zur Evangelischen Hochschule Hessen (EHH)**

- Start der Evangelischen Hochschule Hessen: Bedeutender Schritt für Wissenschaft, Kirche und Gesellschaft
- Ziel ist eine starke, zukunftsfähige Hochschule, die akademische Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung, diakonischer Praxis und wertorientierter Bildung verbindet
- EHH Präsident Prof. Uwe Becker: „Hessen braucht dringend Fachkräfte im Bereich des Sozialsektors und wir tragen dazu bei, dass diesem Bedarf sowohl in Kommunen, Verbänden, in den urbanen wie ländlichen Regionen, aber auch im Raum der Kirche entsprochen wird.“
- 1650 Studierende an drei Standorten in Nord- und Südhessen
- 14 akkreditierte Studiengänge und etliche Weiterqualifizierungsangebote

**„Abi geschafft, und jetzt?**

**Zwischen Zweifel und Aufbruch  
suchst du Orientierung?**

**Die Evangelische Hochschule Hessen  
verbindet Wissen mit Nächstenliebe.**

**Dein Start in eine sinnvolle  
Zukunft.“**

# Starkes Netzwerk für die Region

## ***Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis gegründet***

Bad Homburg, 26. März 2026 – Vertreterinnen und Vertreter verschiedener diakonischer Einrichtungen im Hochtaunuskreis sowie des Evangelischen Dekanats Hochtaunus haben sich Mitte März versammelt, um eine Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis zu gründen. Eingeladen zu dem Treffen hatten Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, und Kathrin Ehrmann, Referentin für Diakonie in der Region bei der Diakonie Hessen.

Bei dem Treffen kamen Träger und Verantwortliche aus verschiedenen Bereichen zusammen – unter anderem aus der Pflege und der Jugendhilfe. Neben der Dekanin vertraten Dr. Detlef Bauer als Entsandter der Dekanatsynode und Tobias Krohmer als Diakoniebeauftragter die kirchliche Seite.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Zusammenarbeit und Ver-

netzung von Kirche und diakonischen Trägern im Hochtaunuskreis zu fördern. Gemeinsam wollen die Beteiligten gesellschaftliche Anliegen und Bedarfe adressieren und sich bei der Sozialraumgestaltung in den kirchlichen Nachbarschaftsräumen einbringen. Zudem soll diakonisches Engagement in der Region besser sichtbar werden.

Bei der Gründungsversammlung wurde auch eine Rahmenordnung verabschiedet sowie ein Vorstand für die Arbeitsgemeinschaft gewählt. Dem Vorstand gehören an: Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark, Dr. Tobias Krohmer, Diakoniebeauftragter des Dekanats Hochtaunus. „Mit der neuen Arbeitsgemeinschaft schaffen wir ein starkes Netzwerk, das die diakonischen und kirchlichen Kräfte im Hochtaunuskreis bündelt“, betonte Dekanin Dr. Schüz.



## Über die Regionale Diakonie

Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus ist Teil der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH (kurz RDHN). Sie vereint in 14 Regionen an mehr als 200 Standorten unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die kirchliche Sozialarbeit: Von der Migrationshilfe bis zur Schwangerenberatung, von der Wohnungslosenhilfe bis zur regionalen Tafel – nah an den Menschen als gelebte christliche Nächstenliebe. Unterstützt von der Evangelischen Kirche sowie Spenderinnen und Spendern und gemeinsam mit Kooperations- und Finanzierungspartnern hilft die RDHN pro Jahr mehr als 130.000 Klienten.

Mehr unter: [www.regionale-diakonie.de](http://www.regionale-diakonie.de)

Ihre regionale Ansprechpartnerin:

Peggy Hoffmann [Peggy.Hoffmann@regionale-diakonie.de](mailto:Peggy.Hoffmann@regionale-diakonie.de)

Stefanie Limberg [Stefanie.Limberg@regionale-diakonie.de](mailto:Stefanie.Limberg@regionale-diakonie.de)

*Leiterinnen Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus*

[www.diakonie-muht.de](http://www.diakonie-muht.de)  
[presse.muht@regionale-diakonie.de](mailto:presse.muht@regionale-diakonie.de)

# Das Leben feiern

## *die Arbeit im ambulanten Hospizdienst*

Der Tod ist ein Teil des Lebens – das wissen wir, seit wir denken können. Doch wenn dann durch eine schwere Krankheit das Ende des Lebens immer näher rückt, ist das oftmals für die Betroffenen und ihre Zugehörigen eine große Belastung.

Im Hochtaunuskreis gibt es fünf ambulante Hospizdienste, die schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in ihrem Zuhause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus beraten und begleiten. Neben den hauptamtlichen Pflegekräften sind dabei die vielen ehrenamtlichen Hospizbegleiter und -begleiterinnen unverzichtbar. Sie begleiten den Patienten auf seinem letzten Weg, haben Zeit für Gespräche, einen Spaziergang oder einfach nur, die Hand zu halten. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet das eine große Entlastung. Im folgenden Bericht schreibt Dr. Gertrud Loh über Ihre Erfahrungen als ehrenamtliche Hospizbegleiterin im ambulanten Hospizdienst Friedrichsdorf und gibt so einen Einblick in diese wichtige Arbeit:

„Seit 15 Jahren gehöre ich zum Friedrichsdorfer Hospizdienst, im Vorstand und als Hospizbegleiterin und berichte heute von meinen Erlebnissen vom Feiern des Lebens aus dem Trotzdem“.

Patienten und ihre Angehörigen sind in verschiedenen Phasen einer lebensbedrohlichen Krankheit öfter mit der komplexen Situation überfordert. Wir bemühen uns dann, die Hektik - oder die Lähmung - überwinden zu helfen, einfach da zu sein und vielleicht den Blick auf für sie Wesentliches zu lenken.

Denn: in dieser Zeit kann noch vieles möglich sein, vom Patienten und für den Patienten:

- ein Dank an Familie und Freunde,
- ein Abschied, der nicht verstört und ratlos zurücklässt
- vielleicht auch Vergebung und Heilung von Verletzungen oder der Neubeginn einer Beziehung
- und kleine, manchmal auch größere Feiern rund um das Krankenbett aus verschiedenen Anlässen.



Immer wieder habe ich erlebt, dass im stationären Hospiz, im Pflegeheim oder zu Hause „letzte Wünsche“ erfüllt werden, die Glück und Freude auslösen. Es gibt immer wieder Menschen oder Organisationen, die sich

solcher Wünsche annehmen. Aber auch privat werden besondere Tage oft noch mit Familie und Freunden begangen.

Eine letzte Reise ans Meer ist vielleicht die Ausnahme – aber ein runder Geburtstag, der die Familie versammelt, ein Ehejubiläum, das nachgeholt wird, können ein Anlass für eine Feier in der letzten Lebensphase sein. Der Tag des Kennenlernens oder der Versöhnung spielt auch oft eine Rolle, sogar Weihnachten gab es schon mitten im Sommer für ein Kind, das den Dezember nicht mehr erlebt hätte.

Das Leben feiern – heißt auch: nicht stehen zu bleiben bei den dunklen Tagen, die es immer gibt, sondern mutig und dankbar die Dinge zu begrüßen und zu genießen, die (noch) möglich sind!

Falls Sie sich über die Arbeit der ambulanten Hospizdienste informieren wollen oder deren Hilfe in Anspruch nehmen wollen, hier die Telefonnummern:

Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V. (für Bad Homburg u. Usinger Land) Tel.: 06172 - 86 86 868

Ambulanter Hospizdienst St. Barbara (Oberursel)  
Tel.: 06172 - 597 60-155

Hospizdienst Friedrichsdorf e.V.  
Tel.: 06172 - 28 500 44

BETESDA – Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (Kronberg) Tel. 06173 - 92 63 26

Amb. Hospizdienst und palliative Beratung Hospizgem.  
Arche Noah e.V. (Königstein) Tel.: 06174 - 639 66 92

Palliativ- und Hospiznetzwerk (Bad Homburg)  
Tel.: 06172 59766 0

*Kerstin Heinrich, Pfarrerin für Hospizseelsorge im Dekanat Hochtaunus*



# Termine

Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei



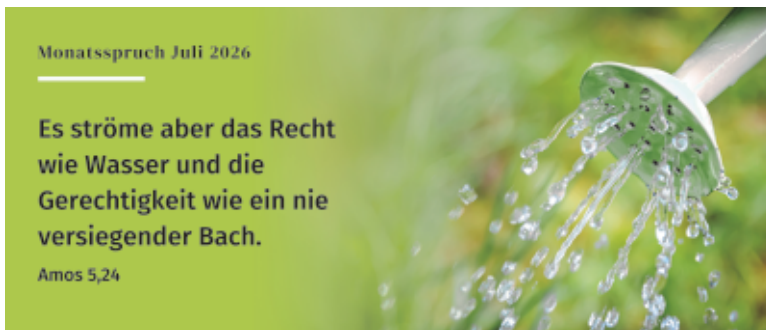
Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,  
als wäret ihr mitgefangen;  
denkt an die Misshandelten,  
denn auch ihr lebt noch in  
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3

- |     |        |       |  |
|-----|--------|-------|--|
| Mo, | 01.06. | 15.00 | Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren   |
| Mi, | 03.06. | 19.00 | Bibelgespräch  |
| So, | 07.06. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. P. Fischer)  |
| Fr, | 12.06. | 17.30 | Gottesdienst mit der Kita, Segnung der Schulkinder   |
| Sa, | 13.06. | 10.00 | Treffen Konfi 2026/27 Rundgang mit Erkundung der Gemeinden u. Kirchen Hausen, Westerfeld und Rod am Berg   |
| So, | 14.06. | 16.00 | Musikalische Andacht zum Thema „Wir sind alle verschieden - Gott liebt uns alle“ unter Mitwirkung des Spatzen-, Kinder- u. Jugendchores (Lektorin C. S. Obeth) |
| Di, | 16.06. | 16.30 | Treffen Konfis 2026/26 Gemeindehaus Anspach  |
| Mi, | 17.06. | 19.00 | Bibelgespräch  |
| Fr, | 19.06. | 18.00 | Bücherabgabe für Bücherflohmarkt   |
| Sa, | 20.06. | 09.00 | Bücherabgabe für Bücherflohmarkt   |
| Sa, | 20.06. | 18.00 | Bücherflohmarkt  |

Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei



Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht  
wie Wasser und die  
Gerechtigkeit wie ein nie  
versiegender Bach.**

Amos 5,24

**Alle Termine sind ohne Gewähr,  
bitte achten Sie auf aktuelle Informationen  
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

- So, 21.06. 10.00 Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung  
(Pfrin. C. Winkler)
- So, 21.06. 14.00 Bücherflohmarkt
- Mi, 24.06. 19.00 Redaktionssitzung
- So, 28.06. 17.00 Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
- So, 05.07. 10.00 Sommerkirche Anspach (Pfrin. C. Winkler)
- Mo, 06.07. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere  
Seniorinnen und Senioren
- So, 12.07. 10.00 Sommerkirche Arnoldshain (Pfrin. B. Schampp)
- So, 19.07. 10.00 Sommerkirche Hausen (Pfrin. i. R. U. Trippel)



- So, 26.07. 10.00 Sommerkirche Rod am Berg (Pfr. S. Krombacher)
- So, 02.08. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. M. Arp)
- Mo, 03.08. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere  
Seniorinnen und Senioren
- So, 09.08. 09.30 Brunch im Kirchgarten  
11.00 Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
- Do, 13.08. 20.00 KV-Sitzung
- So, 16.08. 10.00 Gottesdienst im Nachbarschaftsraum
- So, 23.08. 11.00 Gottesdienst im Nachbarschaftsraum im Hessenpark  
17.00 Gottesdienst Einführung der neuen Konfis 2026/27  
(Pfrin. C. Winkler)
- So, 30.08. 15.00 Gottesdienst zur Einführung ins Konfijahr 2026/27  
für Konfis u. Familien  
(Dienstagsgruppe) Pfrin. C. Winkler  
17.00 Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler)

# Kontakte

Pfarrerin Claudia Winkler, Pfarrgasse 3,

☎ 7423, oder 0177 / 1425531

claudia.winkler@ekhn.de.

**Telefonseelsorge:** (0800) 1110111 oder (0800)

1110222 (gebührenfrei)

**Gemeindebüro:** Tania Bletz, Beatrix Diers,

Friedrich-Ebert-Str. 18, ☎ 7948,

Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.

**Öffnungszeiten:** Mo-Do 10.00 bis 12.00 Uhr und

Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

**Kirchenvorstandsvorsitzender:** Carsten Göhmann,

carsten.goehmann@kirche-anspach.de

Tanusstraße 43, ☎ 0172 / 516 38 58

**Gemeindepädagogin:** derzeit nicht besetzt

**Beauftragter für Kinderschutz:** Reiner Kirse

☎ 0172 / 6637998, reiner.kirse@ekhn.de

**Diakoniestation:** ☎ 9426-0,

www.diakoniestation-taunus.de/

**GANZ Familienzentrum e.V.** ☎ 962452

**Hausmeisterin:** Sebiya Ablaeva,

Gemeindehaus ☎ 965452 , privat ☎ 015222134188

**Küster:** Herbert Ernst, ☎ 7721

**Kindergarten:** Nadja Meiners, Leiterin,

Andre Pongracz, stv. Leiter

Friedrich-Ebert-Str. 18,

☎ 41640, kita.anspach@ekhn.de

**Abendlichtkreis:** Ursula Hartmann ☎ 8221

**Gemeindegroß-Redaktion:** Reiner Kirse, ☎ 960289,

gemeindegross@kirche-anspach.de

**Kinder- u. Jugendchöre:** Carola-Sophie Obeth,

☎ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.

**Posaunenchor:** Kontakt: Thomas Ezel

☎ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de

**Singkreis:** Monika Scharfe, ☎ 06471-956111,

singkreis@kirche-anspach.de

**Bankverbindung:** Frankfurter Volksbank,

**Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)**

**IBAN:** DE57501900004201417819

**BIC:** FFFVBDEFFXXX

[www.kirche-anspach.de](http://www.kirche-anspach.de)

# Impressum

## An diesem Gemeindegroß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Kita-Team,

Carsten Göhmann, Kerstin Heinrich,

Monika Henrici,

Carola Heuschkel-Kubis,

Reiner Kirse (vRiSdP),

Katharina Marx, Carola Sophie Obeth,

Barbara Waldenburger, Claudia Winkler

## Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici,

Carola Heuschkel-Kubis,

Reiner Kirse, Erich Lenk,

Katharina Marx,

Carla Spangenberg,

Barbara Waldenburger, Claudia Winkler

## Kontakt zum Redaktionsteam

E-Mail:

[gemeindegross@kirche-anspach.de](mailto:gemeindegross@kirche-anspach.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.

In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

**Alle Termine sind ohne Gewähr.  
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen  
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

## Singkreis:

montags, 20.00 – 21.30 Uhr

## Spatzenchor:

(Kindergartenalter):

donnerstags, 17.00 – 17.30 Uhr

## Kinderchor:

(Grundschulalter):

donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

## Jugendchor:

(ab 5. Klasse):

donnerstags, 18.15 – 19.15 Uhr

## Posaunenchor:

abwechselnd im Gemeindehaus  
und im Gemeindehaus in Wehrheim  
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr

## Konfirmandenunterricht:

Di. in Anspach 17.00 – 18.30 Uhr

Di. in Hausen 16.30 – 18.00 Uhr

## Kindergottesdienst:

wird neu geplant

## Abendlichtkreis:

jeder erste Montag im Monat  
15.00 Uhr im Gemeindehaus

## Abendgottesdienst:

jeder letzte Sonntag im  
Monat 17.00 Uhr

## Bibelgespräch:

14 tägig mittwochs, 19.00 Uhr,  
Ansprechpartnerin:

Barbara Waldenburger, Tel.: 962560

## Grußkarten für alle Lebenslagen



ehrenamtliche  
Verkaufsstelle  
Gunda Lenk  
06081 - 963120



**Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung von ...**



Such Dir selbst  
Dein *Bio* aus!

Evas Bioladen  
Kontrolliert - Biologisch - Lecker  
Telefon: 06081/43272  
Breitestraße 7 61267 Neu-Anspach

RECHT BIO

Hier ist wieder Platz für  
Ihre Werbeanzeige.  
Schreiben Sie an  
[gemeindegruss@kirche-anspach.de](mailto:gemeindegruss@kirche-anspach.de)

Auflage: 2.000 Stück  
Verteilt an alle Ev. Haushalte  
der Kirchengemeinde



**HIER BEGINNT  
GUTES HÖREN**

**götz**  
HÖRGERÄTE · AKUSTIK

**JETZT KOSTENLOS TESTEN**

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

# Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht



**Lohnstein**  
Bestattungshaus

Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher  
Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum  
und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Kühl- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ **06081 - 41880**

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

**GÄRTNEREI**

**Kahl**

Blumen zu allen Anlässen!



Stabelsteiner Weg 2  
61267 Neu-Anspach  
Telefon 06081/8286



**RÖHRIG & SOHN GMBH**

Schrotthandel



Lager: Saalburg Str. 41  
61267 Neu-Anspach  
Telefon 06081/41576  
Fax 06081/42566  
roehrig-schrotthandel@t-online.de



**Jakob Urban & Söhne**

Bau- und Möbelschreinerei

Inhaber Frank Urban

**Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.  
Individuell angefertigte Einbaumöbel.**

Hohlweg 7  
61267 Neu-Anspach  
Tel. 06081 / 942162

[info@jakob-urban-soehne.de](mailto:info@jakob-urban-soehne.de)  
[www.jakob-urban-soehne.de](http://www.jakob-urban-soehne.de)

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.  
Schreiben Sie an  
[gemeindegruss@kirche-anspach.de](mailto:gemeindegruss@kirche-anspach.de)**

Auflage: 2.000 Stück

Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

mit der freundlichen Unterstützung von ...

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

*Pietaet Henrici*

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081 – 66023 / 8770

Erdigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation  
Überführungen Tag & Nacht - Bestattungen aller Art  
regional, überregional und im Ausland  
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Eigene Individuelle Trauerreden  
[www.pietaet-henrici.de](http://www.pietaet-henrici.de)

**EP:Electro Roos**  
ElectricPartner

**Elektroinstallation - 24 Std Notdienst**  
**Telekommunikation + EDV Netzwerke**  
**TV - Video + Reparaturen**  
**Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte**  
**Hausgeräte - Kundendienst**  
**Blitz- und Überspannungsschutz**  
Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz  
Telefon: 06081-94219-0 [www.ep-roos.de](http://www.ep-roos.de)

**Hier ist wieder Platz für  
Ihre Werbeanzeige.  
Schreiben Sie an  
[gemeindegruss@kirche-anspach.de](mailto:gemeindegruss@kirche-anspach.de)**

Auflage: 2.000 Stück  
Verteilt an alle Ev. Haushalte  
der Kirchengemeinde



**Wir suchen Dich...**

**...wenn Du Lust hast,  
den Gemeindegruß  
mitzugestalten.**

und / oder

**...wenn Du gerne Texte  
schreibst.**

Das Gemeindegruß-Team  
freut sich über jede  
weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind  
nicht erforderlich.

Kontakt:

[reiner.kirse@kirche-anspach.de](mailto:reiner.kirse@kirche-anspach.de)

☎ 06081-960289

 **Ralf Rösch GmbH**  
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

**Ralf Rösch**

Taunusstraße 63a  
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49  
Telefax: 06081/40 59 98

---

[heizungsbau@ralf-roesch.de](mailto:heizungsbau@ralf-roesch.de)  
[www.ralf-roesch.de](http://www.ralf-roesch.de)

---

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel,  
Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung

**EV. KIRCHENGEMEINDE ANSPACH**

**BÜCHERABGABE**  
**19.06. 18-20 UHR - 20.06. 9-11 UHR**



**BÜCHERFLOHMARKT**

**IM GEMEINDEHAUS USASTRASSE**

**20.06. 18-22 UHR - 21.06. 14-17 UHR**

**BÜCHER FÜR JEDEN GESCHMACK**  
**1 PFUND - 1 EURO**